



Das Abo auf Platz zwei ist Schnee von gestern: Harrach gewann im Mühlviertel. (Fessl)

Harrach beendete Baumschlagers Serie

FREISTADT. Mit dem heimischen Dominator Raimund Baumschlager oder dem tschechischen Meister Pavel Valousek war gerechnet worden, doch bei der Jänner-Rallye 2011 lachte am Samstag mit Beppo Harrach ein anderer vom Siegertreppchen.

VON DOMINIK FEISCHL

Die zehn Rallyes und seit Juni 2009 dauernde Erfolgsserie von Baumschlager, der schon auf der ersten Sonderprüfung nach einem Dreher alle Siegchancen begraben musste, war damit gerissen. Schon in der Vergangenheit war Harrach knapp dran, doch jedes Mal hatte am Ende Baumschlager die Nase vorne. Nun drehte der Nieder-

österreicher vor 125.000 Zuschauern im Mühlviertel den Spieß um. „Wir sind drei Rallyes in Serie knapp an einem Sieg vorbeigefahren, bei der letzten nach einem Protest herausgenommen worden – und jetzt kommen wir zurück und gewinnen. Es kann nicht schöner sein“, sagte Harrach, der trotz mangelnder Erfahrung auf Eis und Schnee mit einer beherzten Fahrweise den Nachteil wettmachte. Dazu kam das richtige Näschen bei der Reifenwahl. Auch die letzte Sonderprüfung im Aisttal, wo Nebel und Glatteis die letzten Kilometer der Strecke zu einer Rutschpartie machten, meisterte der WM-erfahrene Pilot souverän.

Baumschlager, vor dem Tschechen Jaroslav Orsak, Zweiter, sprach danach von einer der schwierigsten Sonderprüfungen seiner Karriere. „Es war spiegelglatt. Ich bin froh, dass ich den 290.000-Euro-Skoda ins Ziel bringen konnte.“ Schon nächste Woche wird der bei der Monte-Carlo-Rallye wieder gebraucht.

Siehe zur Jänner-Rallye auch „Mensch des Tages“ und den Sportteil im Land&Leute-Teil

nachrichten.at

Rallye: Eine Bildergalerie sowie Videos vom Motorsport-Spektakel finden Sie auf nachrichten.at